BUSSWIL

«TURNER-POST»

1988

Die Kosten für diese Nummer hat freundlicherweise übernommen :

Wir sind
Teppichspezialisten
für Spannteppiche
Treppenbeläge
Wandbeläge

Aegerter
Bodenbeläge
3263 Büetigen
Tel. 032 84 25 81
netto-Fachgeschäft

6. Jahrgang Nr. 1 März 1988 Auflage 28o

T U R N E R - P O S T

Offizielles Organ des Turnvereins Busswil
Erscheint vierteljährlich
Redaktion:
Gisiger Peter Höhenweg 14, 3292 Busswil Tel. 84 37 37
Ruprecht Verena Bahnhofstr. 28, 3292 Busswil Tel. 84 26 7o

Reinschrift: Ruprecht Verena/Gautschi Barbara

Druck: Copy Quick, Hirschenplatz 1c, 325o Lyss Tel. 84 18 11

Riegenberichterstatter:

Aktivriege	Gautschi Theo/Lüthi Daniel
Damenriege	Eicher Rosmarie
Mädchenriege	Tschanz Barbara/Schär Rosmarie
Männerriege	Vedani Viktor/Bourquin Heinrich
Jugendriege	Eggli Martin/Schmid Herbert

Inhalt:

2 Informationen
3 Berufserfolg
4-5 Rückschau auf das Dorffest
6 Kantonale Delegiertenversammlung
7-9 Technischer Jahresbericht
1o Jahresbericht der Jugendriege
11 Jahresbericht der Männerriege
12 Skiweekend
13-19 Damenriege/Mädchenriege
2o-21 Werbung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 21. Juni 1988

Informationen

Dorffest:

Das Dorffest fand einen würdigen Abschluss mit dem Bericht des OK-Präsidenten Hans Bangerter (vgl. Seite 3 und 4).

Turnfest:

Die Generalversammlungen sind vorbei. Nach ersten Vorabklärungen im letzten Jahr haben nun alle turnenden Vereine (Turnverein, Damenriege, Damenturnverein und Männerriege) beschlossen, gemeinsam den Seeländischen Jugendriegentag und das Seeländische Turnfest 1992 zu organisieren. Wir hoffen nun noch auf den Segen des Verbandes. Als Durchführungsdaten sind das zweite und dritte Wochenende im Juni 1992 vorgesehen!

Vorstand:

An unserer Vereinsspitze gab es einige Änderungen, so scheint es mir an der Zeit, den gesamten Vorstand wieder einmal namentlich aufzuführen:

Martin Eggli	Präsident (vorher Jugihauptleiter)
Hansueli Ramseier	Vizepräsident (neu)
Daniel Lüthi	Oberturner (bisher)
Peter Gilomen	Vizeoberturner (bisher)
Herbert Schmid	Kassier (bisher)
Beat Ruprecht	Sekretär (bisher)
Stefan Aegerter	Jugihauptleiter (vorher Hilfsleiter)
Peter Gisiger	PPK (vorher Präsident)
Heinrich Bourquin	Männerriegenobmann (bisher)

Mit Funktionen betraut (nicht im Vorstand):

Fritz Tschanz	J+S-Leiter
Bruno Lanz	Verantwortlicher für Gönner
Viktor Vedani	Männerriegenleiter

So, die Vereinsführung ist komplett, an ihr soll es nicht fehlen!

Verschiedenes:

Unser "alter" Oberturner Theo hat es geschafft: Studienabschluss mit Doktorhut; und er bleibt erst noch im Dorf und somit dem Turnverein erhalten. Theo, herzliche Gratulation vom ganzen TV.

Peter Gisiger

B E R U F S E R F O L G
****

Es ist soweit!

Am 25. Februar 1988 schloss unser Ehrenmitglied und Ex-Oberturner T h e o G a u t s c h i an der Universität Bern sein Studium als Doktor der Chemie ab.

Herzlichen Glückwunsch!

Theo studierte seit 1977 an der Universität Bern und schloss 1982 mit dem Diplom der Chemie ab. Anschliessend nahm er dort eine Stelle als Assistent von Prof. Dr. E. Schmidt an. Während der folgenden Jahre arbeitete Theo einerseits als Betreuer von Studentenkursen, andererseits unter der Leitung und Aufsicht von Prof. Dr. E. Schmidt an seiner Dissertation zu einem Thema auf dem Gebiet der Elektrochemie. Im Januar 1988 brachte Theo nun seine Dissertation zu einem erfolgreichen Abschluss, und mit dem Bestehen der Schlussprüfung am 25. Februar stand der Erreichung der Doktorwürde nichts mehr im Wege.

Die berufliche Zukunft von Theo wird sich auch weiterhin in der seeländischen Region abspielen: Ab 1. April 1988 übernimmt er in der Bieler Firma "Cendres & Métaux SA" die Leitung der Abteilung Analytik.

Theo, für Deine berufliche Zukunft wünschen wir Dir alles Gute.

Im Namen des TV Busswil

Fritz Tschanz

Mehrzweckhalle Busswil

30. April 1988, 20^{30} Uhr

T A N Z - A B E N D

mit den

R O C K Y M O U N T A I N S

Neue Bar

Dorffest 1987 Busswil
28./29./30. August 1987

RÜCKSCHAU

aus der Sicht des OK-Präsidenten

Fazit

Längst haben andere Ereignisse die Erinnerung an unser Dorffest in den Hintergrund gedrängt. Das Interesse der grossen Turnerschar dürfte in jüngster Zeit den schönen Erfolgen unserer Athleten an den olympischen Winterspielen in Calgary gegolten haben. Ich finde aber, dass unser letztjähriger Grossanlass vollauf eine kurze Rückblende verdient. Dabei sind wir uns wohl alle einig: es war ein tolles und in allen Teilen gelungenes Fest! Petrus hat es gut mit uns gemeint und die Besucher kamen trotz zahlreichen Konkurrenzanlässen in hellen Scharen.

Die Mühen

Bei dieser einmaligen Feststimmung und dem verlockenden und vielseitigen Angebot liess der berühmte (und von uns erhoffte) Griff zur Geldtasche nicht lange auf sich warten. Im Nu war die Bingo-Tombola ausverkauft, so dass noch eine übliche Tombola angehängt werden musste. Beide zusammen erbrachten einen Nettogewinn von Fr. 6'832.--. Einen regen Zuspruch erfuhr ebenfalls unser origineller Markt. Die erwirtschafteten Erträge zugunsten des Dorffestes übertrafen unsere rosigsten Vorstellungen wie folgt:
Flohmarkt Fr. 5'023.--, Handarbeiten und Backwaren Fr. 6'933.--, Bastelwaren vom Nielacher Fr. 1'123.--, Spielsachen Fr. 1'110.-- und der Gemüsestand Fr. 584.--, um nur die wichtigsten Zahlen zu nennen.
Ebenso kamen die viel Feststimmung verbreitenden Spielstände speziell beim jungen Publikum gut an. So erbrachten allein die Mohrenkopfkanone Fr. 1'089.-- und der althergebrachte Redlet Fr. 1'052.--. Für Fr. 450.-- wurde beim Fischen, für Fr. 627.-- beim Schiessen und für Fr. 460.-- beim Penaltyschiessen das Glück versucht. Dem turbulenten Gedränge entsprechend erfreute sich das Gefängnis eines regen kürzeren oder längeren Besucheraufenthaltes, was nicht weniger als Fr. 1'471.-- einbrachte. Der Drehorgelmann wusste seinem Instrument nicht nur nostalgische Melodien, sondern den erbarmungsvollen Zuhörern auch noch Fr. 203.-- zu entlocken.
Interessant dürfte für Sie auch ein kurzer Blick in Küche und Keller der Festwirtschaft sein. Um die von Hungersnot bedrohten Besucher zu retten, brauchte es: 190 kg Brot, 500 Sandwiches, 380 kg Pommes-Frites, 80 kg Suppenfleisch, 103 kg Nierstücke, 43,5 kg Côtelettes, 1300 Stück Bratwürste, 224 kg Felchenfilets, usw. usw. usw.

Der grosse und anhaltende Durst wurde mit 3'086 Liter Bier, 6'500 Fläschchen Mineralwaser und 2'236 Flaschen Wein gestillt. Überall freundlich und schnell in bester Qualität serviert, erbrachte die Festwirtschaft mit allen Beizlis den ansehnlichen Reingewinn von Fr. 51'000.--. Dass die vielen Besucher auch an den Abenden bestens aufgehoben waren, beweist der Ertragsüberschuss des Unterhaltungskomitees von Fr. 3'125.-- in eindrücklicher Art.

Der Lohn

Hinter diesen erfreulichen Erfolgszahlen liegt aber auch ein grosses Mass an Aufwand, Hingabe und Arbeit. Mit grosser Dankbarkeit gedenken wir der grossen uneigennützigen Mithilfe der Dorfbevölkerung, der Gemeindeinstitutionen und natürlich aller Ortsvereine. Gerade die Turnvereine haben einen Grossteil des Arbeitsaufwandes erbracht, wofür ihnen auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.
Doch all' die Sorgen, Mühen und Nöte haben sich reichlich gelohnt! Anlässlich der Schluss-Sitzung konnte das Organisationskomitee der Ortsvereinigung den stolzen Reingewinn von nicht weniger als Fr. 84'618.15 übergeben.

Was nun?

Der Zweck des Dorffestes 1987 war die Geldbeschaffung für den Innenausbau des zukünftigen Bühnenanbaues an die Mehrzweckhalle. Die Bevölkerung hat die Notwendigkeit dieses Vorhabens erkannt und auch tatkräftig unterstützt. Es geht nun darum, mit Tatkraft und Ausdauer die Verwirklichung unserer Zweckbestimmung an die Hand zu nehmen. Ich wünsche dazu Mut, Sachkenntnis und viel Glück!

Euer Hans Bangerter

Mehrzweckhalle Busswil

30. April 1988, 20^{30} Uhr

T A N Z - A B E N D

mit den

R O C K Y M O U N T A I N S

Neue Bar

Es laden freundlich ein

TV Busswil und der Wirt E. + N. Rätz

Kantonale Delegiertenversammlung in Münchenbuchsee

Im schön umgebauten Radiogebäude konnte der KTV-Präsident Heinz Gränicher trotz Abwesenheit von 62 Sektionen (30 entschuldigt, 32 unentschuldigt) eine Rekordzahl von Delegierten (über 430) begrüssen. Die flott vorgetragenen Stücke der Musikgesellschaft trugen dazu bei, dass im Saal bald eine gute Stimmung herrschte, die nicht einmal durch die Beitragserhöhung von über 100% von Fr. -.70 auf Fr. 1.50 getrübt werden konnte.

Mit der Wahl von Peter Bürgi, TV Seedorf, Vize-Gemeindeschreiber von Lyss, zum Präsidenten des Kantonalturnverbandes wurde die Versammlung für die Seeländer Delegierten zu einem wahren Höhepunkt; die Seedorfer Turner wussten dies gebührend zu feiern, überbrachten Blumen und ein "Säuli", welches ganz gross ins Mikrofon grunzen durfte. "Schärlu" war auch dabei!

Der Kantonal-Oberturner Urs Holzer trat nach neun Jahren ebenfalls zurück. Für ihn wurde Peter Herrmann vom Oberländischen Turnverband gewählt. Dem abtretenden wurde von den Verbandsoberturnern eine Stabelle und dem "Neuen" eine Rebe geschenkt (er ist Hobby-Weinbauer), auf dass er (im KTV) und die Rebe (am See) gut gedeihen möge.

Res Hämmerli trat als Gymnastik-Verantwortlicher zurück und wurde durch Heinz Schaller aus Dotzigen ersetzt.

Im KTV gibt es vier neue Ehrenmitglieder: Heinz Gränicher, abtretender Präsident; Urs Holzer, abtretender Kantonal-Oberturner; Hans-Rudolf Haller, OK-Präsident Kantonalturnfest Bözingen, und Hans-Rudolf Jegerlehner, Vize-Präsident Kantonalturnfest. Der TV Busswil gratuliert recht herzlich.

Eine ganz besondere Ehrung durfte Urs von "seinem" TV Buchsi entgegennehmen. Eine bunte Delegation "vom Chlinschte bis zum Gröschte" mit Vereinsfahne (man hatte alles dabei) überreichte ihm ein Geschenk und Blumen. Er bedankte sich und versprach, als ganz "Gewöhnlicher" wieder in den Reihen der Sektion Buchsi zu turnen.

Zum Schluss dem TV Buchsi ganz herzliche Gratulation zur vollauf gelungenen Organisation der Delegiertenversammlung. "Wes no nie so lang gange isch, so isch es ou no nie so schön gsi!"

Der Spruch des Tages kam vom neuen Kantonal-Oberturner. Beim Verschenken der Rebe versprach er, den Kantonal-Vorstand zur Degustation einzuladen, er hoffe aber, seine Frau Gemahlin müsse dann nicht sagen: "Nät nume Salat, es isch eigete Essig!" Dem ganzen Vorstand ein herzliches Prost.

TV Busswil
Peter Gisiger

Technischer Jahresbericht 1987
Turnerriege, TV Busswil

1. Sektionsturnen

Geräteturnen:
Aufbauend auf den Erfahrungen der Vorjahre wurde ein gänzlich neues Barrenprogramm zusammengestellt. Es zeichnete sich durch extrem unregelmässige Musikbogen aus, was erhöhte Anforderungen an Trainer und Turner stellte. Dieses Risiko brachte zwar keine Punkteeinbusse, wird sich aber erst in den nächsten Jahren auszahlen. Das bereits erfolgreich erprobte Schaukelringprogramm wurde beibehalten und erzielte an beiden Turnfesten hohe Punktzahlen.

Leichtathletik:
Es wurde auch hier versucht, neue Akzente zu setzen. Die Pendelstafette wurde eliminiert, dafür wurde vermehrtes Gewicht auf ein Lauftraining für Mittelstreckler gelegt. Dieses Training entspricht mehr den heutigen Neigungen im Verein, muss aber noch konsequenter durchgeführt werden. Daneben wurden neue Talente im Hochsprung und Kugelstossen entdeckt.

Resultate (in Klammer = Anzahl Turner):

Wettkampfteil	STF Brügg 31. Mai	KTF Biel 19. Juni
Schaukelringe DP	28.60 (17)	29.14 (17)
Barren NP	28.22 (19)	28.75 (20)
Hochsprung	28.20 (5)	28.30 (5)
Kugelstossen	28.08 (6)	28.35 (7)
1000 m	27.24 (5)	28.94 (5)
Total	113.27 (19)	115.53 (20)

Die Zusammenstellung der Resultate zeigt deutlich die enorme Steigerung in sämtlichen Disziplinen vom Seeländischen zum Kantonalturnfest. Dieses Phänomen wurde schon früher beobachtet: 1984 ETF Winterthur, 1981 KTF Bern. Es ist in erster Linie der Motivation der Turner zuzuschreiben. Diese kann offenbar nur bei grossen Turnfesten erreicht werden.
Mit dem für den TVB glanzvollen Resultat am Kantonalturnfest fand eine lange Aufbauphase, begonnen nach dem Eidgenössischen, ihr Ende. Die Ziele des nun zurücktretenden Oberturners konnten im wesentlichen verwirklicht werden: Vertonung der Geräteprogramme, den Turnern angepasste Übungen, Teilnahme an Wettkämpfen mit der ganzen Sektion und in der höchst möglichen (8.) Stärkeklasse, Abschneiden am Kantonalturnfest im ersten Drittel unter den Seeländer Vereinen.

2. Einzelturnen

Wegen der Absenz von Gabriel Kocher schnitten die Leichtathleten nicht wie erwartet ab. Am beständigsten erwies sich Jürg Keller, er wurde als einziger an beiden Turnfesten ausgezeichnet. Zu beanstanden waren einige unentschuldigte Absenzen trotz persönlichen Unterschriften. Ausserdem ist zu vermerken, dass die Fehlbaren dem Verein seither ferngeblieben sind.
Neben Stefan Aegerter nahm nun auch Daniel Lüthi am Geräteeinzelturnen teil. Dies führte zu einer gesunden Rivalität und lässt auf neue Impulse im Geräteturnen hoffen.
Die Resultate der Einzelturner sind den Ranglisten zu entnehmen.

3. Dorffest

Die Turnerriege beteiligte sich an drei Darbietungen an der "Dorfete", zum Teil mit der Damenriege und dem Damenturnverein. Leider kamen die mit viel Aufwand einstudierten Nummern wegen dem Klassentreffen nicht so zur Geltung. Positiv darf sicher die Zusammenarbeit der Riegen gewertet werden. Neu für die Dorfbevölkerung war das Schaukelringgerüst im Freien, welches dank dem schönen Wetter zahlreiche Zuschauer anlockte. Hoffentlich ging davon eine Werbewirkung für das Geräteturnen aus.

4. Unterhaltungsabend

Zum dritten Male standen die Darbietungen unter einem Motto, diesmal unter einer neuen Regie. "Die Weltenbummler" liessen das Publikum eine Reise durch vier Kontinente erleben. Präsentation und Dekoration bildeten dabei eine nie zuvor erreichte Einheit. Einigen Riegenleiter(inne)n ist zu wünschen, dass sie noch vermehrt auf das Thema eingehen und nicht einfach Altes neu verpakken.
Der erste Abend diente dieses Jahr einmal nicht als "Hauptprobe". Ein gegenüber früheren Jahren etwas reduziertes Programm und weniger Bühnenmaterial ermöglichten es, die ordentliche Hauptprobe effektiver zu nutzen.
Erstmals kam das neu erstellte Pflichtenheft für die technische Leitung zur Anwendung. Es half sicher mit, den organisatorischen Aufwand besser in den Griff zu bekommen, bedarf aber sicher auf den nächsten Unterhaltungsabend hin einer Überarbeitung.

5. Vereinsmeisterschaft

Der Austragungsmodus wurde dieses Jahr etwas geändert: nur noch sieben Wettkämpfe wurden durchgeführt und zwei Streichresultate durften geltend gemacht werden. Die Idee blieb jedoch dieselbe: eine vereinsinterne Konkurrenz als roter Faden durch das Turnerjahr. Die Beteiligung war unterschiedlich. Nur gerade die Hälfte nahm an fünf oder mehr Bewerben teil.

Dies ist umso bedauerlicher, als dass die Meisterschaft zu einem wesentlichen Bestandteil des Jahresprogrammes gehörte.

6. Jugend&Sport

Der Einbezug der Schulabgänger in den Turnbetrieb bereits im Januar führte zu keinen nennenswerten Problemen. Zu bemängeln war höchstens die anfänglich mangelnde Lernbereitschaft. Die schlechte Präsenz der Jungturner ist vor allem ihrer beruflichen Tätigkeit zuzuschreiben. Der Einsatz der Jungturner an den Turnfesten wurde wiederum mit dem Juniorenbonus belohnt. Dieser wurde im Seeland eingeführt, um die Chancengleichheit zu wahren, und hat nun Aussichten, auch am Eidgenössischen Turnfest zur Anwendung zu gelangen.
Dieses Jahr erlitten zwei Teilnehmer im J&S-Alter Verletzungen im Training, sie haben sich bis heute wieder davon erholt. Es waren dies nicht zwingende Unfälle, sie passieren eben.

7. Ausblick

Bis zum nächsten grossen Turnfest, dem Eidgenössischen in Luzern, dauert es vier Jahre. Die technische Leitung ist in neue Hände übergegangen. Dies sind gute Voraussetzungen, um rechtzeitig die Weichen zu stellen. Folgende Fragen drängen sich auf:

- Welche Altersstruktur ist wünschbar für die Riegen des TVB?
- In welcher Form ist neben dem Wettkampftraining ein Angebot für Fitness- und Gelegenheitsturner möglich?
- Ist ein gemischtes Turnen (Gymnastik, Geräteturnen, Spiele) mit den Frauen denkbar, und in welcher Form?
- Kommen neue Wettkampfteile (Gerätebahnen, Gymnastik) in Frage?
- Wie kann die Bevölkerung zum Mitturnen animiert werden?

Der scheidende Oberturner wünscht der neuen Leitung viel Mut und Ideen beim Anstreben eines zeitgemässen Turnbetriebes.

Theo Gautschi

Ergänzung zum Tätigkeitsprogramm 1988:

28. August Kantonale Meisterschaft im Geräteturnen, Zollikofen

Jahresbericht der Jugendriege 1987

Das vergangene Jahr war für die Jugi ein festarmes Jahr, gingen wir doch wegen dem Dorffest nicht an den Jugitag.

Im Frühling konnte ich 14 Fleisskreuzchen, 3 goldene Auszeichnungen und 2 Becher für fleissigen Turnstundenbesuch verteilen. Dies zeigt, dass die Jugi von den Knaben recht regelmässig besucht wird.

Am 5. Juli fuhren wir mit dem Fahrrad nach Ammerzwil zum Jugi-Wettkampf. Von den 13 Teilnehmern konnten 5 mit einem Diplom nach Hause zurückkehren, das war super!

Am Dorffest hatten die Jugeler Lose zu verkaufen und zeigten beim Unterhaltungsprogramm, was sie auf dem Minitramp zu bieten haben; es hat alles bestens geklappt.

Als es bereits Herbst wurde, machten wir uns noch auf unsere alljährliche Reise. Sie führte uns am 17./18. Oktober ins Sparenmoos und über den Hundsrügg nach Abländschen. Sicher hatten alle an diesem Wochenende den Plausch.

Die diesjährigen Unterhaltungsabende stellten für mich etwas Besonderes dar, waren dies doch die letzten in meiner Tätigkeit als Jugileiter. Die älteren Knaben traten als Kung-Fu-Kämpfer mit Minitramp und die kleineren als Cowboys auf.

Zum Abschluss möchte ich auf meine fünfjährige Zeit als Jugileiter zurückblicken. Wir hatten zusammen schöne Erfolge zu verzeichnen: Sieg Jugitag 1983, Korbballsiege 1985 Sommer und Winter und Walliser-Korbballmeister Winter 1983, um hier nur einige aufzuzählen.
Was aber für mich wichtiger war, ist die Zusammenarbeit mit den Kindern. Es war immer eine Freude zu sehen, mit welchem Eifer die Knaben an die "Arbeit" gingen. Mit mindestens einem weinenden Auge gebe ich die Jugendriege nun am meinen Nachfolger ab und wünsche ihm alles Gute und viel Erfolg.
Allen, die mir während dieser Zeit mit Rat und Tat beigestanden sind, recht herzlichen Dank!

Liebe Jugeler, setzt Euch auch beim neuen Leiter so toll ein wie bisher! Ich wünsche allen ein gutes 1988!

Martin Eggli

Männerriegenbericht

Seit einem Jahr wird das Männerriegen-Turnen von Viktor Vedani geleitet. Wir danken Ihm für seinen guten Einsatz.
Die Riege zählt 16 aktive Mitglieder. Im Mittel waren 10 bis 12 Teilnehmer am Turnen, welche ihre zum Teil nicht mehr so ganz schlanken Figuren bewegten.

Neue aktive Teilnehmer sind gesucht und herzlich willkommen. Es gibt Männerriegenverdächtige im Dorf, welche sich zur Zeit in umliegenden Gemeinden fitmachen. Denen rufen wir zu: "Versucht es bei uns, wir sind ein in allen Belangen modern gemanagter Laden mit uralten einfachen Traditionen wie Kameradschaftspflege."

Die Männerriege hat auch am Dorffest mitgemacht und damit zum guten Gelingen beigetragen.
Die Riegenreise 1987 hat uns in den Jura geführt (siehe Turnerpost). Am 13. November haben wir mit unseren Frauen recht humorvoll das Waldhüttenfest gefeiert. Besten Dank an alle Helferinnen und Helfer, im speziellen an Viktor für den gespendeten Schinken. Für die Mithilfe am Unterhaltungsabend sind in unsere Kasse 500 Franken geflossen. Wir danken für den Zustupf und denken schon ans nächste Jahr. Am 16. Dezember wurde der Männerriegehöck in der Hardern abgehalten. Es haben 14 Aktive teilgenommen. Ein Fehlender hat sich entschuldigt (Giacomo).

Folgendes wurde für 1988 beschlossen:

- Die Absenzenliste wird durch Viktor erstellt.
- Die fleissigsten bekommen wie gewohnt ein Zinnbecherli.
- Am 19. März findet ein Kursleitertag statt, es werden 2 Mann delegiert.
- Am 19. Juni nehmen 2 Equipen am Seeländischen Turnfest teil.
- Am 25. November ist das traditionsreiche Waldhüttenfest.

Männerriegenreise 1988:

Vorgeschlagen ist eine dreitägige Reise mit Frantour nach Paris. Gewünschtes Datum ist Donnerstag 12. Mai (Auffahrt) bis Samstag 14. Mai 1988. Programm und Preise nach Vorschlag vom 16. Dezember 1987. Für diese Reise sind wie gewohnt unsere Frauen herzlich eingeladen. Teilnehmer sollten sich wegen der Reise und Hotelreservation bis spätestens 20. Januar 1988 entscheiden können.

Zum Abschluss wünschen wir allen ein glückliches 1988 mit guter Gesundheit, welche mit aktivem Mitmachen in unserer Riege gefördert wird.

26.12.87 Heiru und Röbu

Skiweekend der Turnerriege, 5./6. März 1988, Engstligenalp

Was soll man eigentlich noch über das Skiweekend des Turnvereins erzählen, wenn man schon jahrelang daran teilgenommen hat? Diese Anlässe gleichen sich doch wie ein Ei dem andern: Bei der Hinfahrt wird man alle Jahre wieder vom Stau bei Spiezwiler überrascht, doch dafür ist ja der Kaffeehalt vorgesehen. Auch überrascht ist man immer wieder vom freundlichen Service bei der Talstation der Engstligenalpbahn. "Dir müesst nid säge 'Turnverein Busswil', 'Busswil' längt dänk!" wird man angeschnauzt, wenn man artig sein Billet lösen will, und ein schwacher Protest: "Aber mir si vom Turnverein und nid vo der Hornussergsellschaft!" wird weggewischt mit der Schelte: "Wägerum chömmet Dir ersch jetz, Dir heit doch scho am nüni welle da si!" Die einen ärgern sich darüber, wahrscheinlich schon zum zehnten Mal, die andern sind belustigt. Eines ist sicher: die alte Frau an der Kasse wird den Busswiler Turnern fehlen, wenn sie einmal in den Ruhestand versetzt wird.

Die kleine, nur gerade vierzehn Köpfe zählende Gruppe des Turnvereins wurde dieses Mal vom Wetter nicht verwöhnt. War es in den letzten Jahren mindestens an einem Tag sonnig und warm, schneite es an beiden Tagen mehr oder weniger stark und der Nebel machte einem stark zu schaffen: die Sicht war stark beeinträchtigt und der Höhenkoller wollte sich einstellen. Trotz des Neuschnees kamen die Tiefschneefahrer nicht ganz auf ihre Rechnung. Das gern benutzte Gebiet auf der Seite der 'blauen' Piste war wegen Lawinengefahr gesperrt, und die wenigen nicht-präparierten Flecken zwischen der 'schwarzen' und 'roten' Piste waren bald ausgefahren. Die schlechte Sicht führte zudem zu zahlreichen Stürzen. Für Aufsehen sorgten die Gebrüder Gilomen mit ihren Monoskis, breiten Brettern mit zwei parallelen Bindungen in Fahrtrichtung. Es war eine Wonne, den beiden Könnern zuzuschauen, wie sie auf mittelsteilem Gelände mit kurzen Schwüngen elegant den Hang hinunterkurvten. Natürlich waren Stürze unvermeidlich, weswegen vor allem der vollbärtige Pepe bald wie ein Schneemensch aussah. Dass viel Können dazu gehört, merkten die anfangs schadenfrohen Normalskifahrer bald, als sie es ebenfalls versuchen wollten und nach wenigen Schwüngen bereits wieder absitzen mussten.

Die Bewirtung im Gasthaus Bärtschi war wie immer freundlich und zuvorkommend. Im Massenlager wurde es etwas eng, aber die meisten waren müde genug, um sofort in einen tiefen, erholsamen Schlaf zu verfallen. Nur wenige liessen sich von den wohlbekannten Schnarchern stören, nahmen dies jedoch nicht weiter übel.

Eine Überraschung gab es dann beim Antreten der Rückfahrt: die Autos waren vollständig eingeschneit und mussten zuerst befreit werden. Aber auch eine leere Batterie war kein allzu grosses Hindernis, denn genügend starke Möchte-gern-Bobfahrer brachten den betreffenden Wagen bald in Schwung, und die Heimreise konnte ohne weitere Zwischenfälle angetreten werden.

Theo Gautschi

DAMENRIEGE

Jahresbericht der Präsidentin

Ein arbeitsreiches Vereinsjahr liegt hinter uns. Gestattet mir einen kurzen Rückblick.

Am 8. März fand der Schitag statt. Leider war uns das Wetter nicht gerade wohl gesinnt. Aber mit einer zünftigen Runde Uno schlugen wir uns die Zeit bis zum nächsten Sonnenstrahl um die Ohren. Um uns die gute Laune zu verderben braucht es schon etwas mehr.

Am 24. April trafen wir uns mit unseren Männern, oder auch ohne, im Waldhaus zu einem gemütlichen Höck. An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an die Burgergemeinde, für die kostenlose Benützung des Waldhauses.

Das schlechte Sommerwetter traf die meisten turnerischen Anlässe. Begonnen mit der Hauptprobe für das Kantonale in Bözingen. Es durfte gefroren werden. Im Regentrainer und Handschuhen, aber wir harten aus. Die zur Markierung der Plätze mitgebrachten Bierdeckel lösten sich auf und die 100-er Nägel versanken im Morast.

29.- 30. Mai Seel. Turnfest in Brügg. Hier missriet fast alles (mit einigen kleinen Ausnahmen). Die Stimmung war dann auch dementsprechend. Aber vielleicht war diese Erfahrung lehrreich, gerade im Hinblick auf das Kantonale.

Dieses fand vom 19.- 21.Juni in Bözingen statt. Wetterlage: Regen, Morast und Dreck. ABER: gute Laune und sich in das Unabänderliche fügen und das Beste daraus machen war nicht nur für uns der Leitsatz für dieses Fest. Hier möchte ich nochmals allen teilnehmenden Turnerinnen und Schlachtenbummlerinnen für den tollen Einsatz und die gute gegenseitige Unterstützung danken. Ich persönlich empfand diese Stimmung noch nie so stark wie an diesem Kantonalen. Dies schlug sich dann auch resultatmässig nieder. Die Schlappe vom Seel. war längst vergessen.

23. August Mädchenriegentag in Lengnau. Wetterlage: Gewitterhaft, den ganzen Tag Dauerregen. Dazu möchte ich nur folgendes sagen: Was man hier den Mädchen und Betreuerinnen zugemutet hat war schlicht ein Skandal. Die Mädchen waren nach kurzer Zeit nass bis auf die Haut und froren. Sie konnten einen wirklich leid tun. Hoffentlich überlegen sich die Verantwortlichen beim nächsten Mal eine Durchführung bei solchen Verhältnissen.

In den Sommerferien wurde verschiedenes unternommen. Hauptaufgabe war das Sammeln von Kräutern für den Gemüsestand am Dorffest. Nach dem Sammeln waren wir bei Gassers zum Mitternachtszimmis eingeladen. Es wurde recht feucht fröhlich. Das Zimmis dauerte für einige bis in die frühen Morgenstunden. An dieser Stelle herzlichen Dank nochmals an Peter und Monika. (Der nächste Sommer kommt bestimmt). Auch das obligate Bad bei Schärs in Diessbach fehlte nicht und auch Beatrice und Toni gilt unser bester Dank.
Man sagt, wenn die Busswiler feiern sei es immer schön. So war es dann auch. Die Rede ist vom Dorffest, wo die DR das Duzisstübli führte, einen Gemüse- und Kräuterstand und den Flohmärit. Man half aus in der Kaffeestube und im Festzelt. Kurz, dort wo Not am Mann bezw. der Frau war sprangen die Turnerinnen ein. Das Dorffest wurde zu aller Zufriedenheit ein voller Erfolg.
13. September. Die Vereinsreise stand auf dem Programm. Wir fuhren mit Zug, Postauto und Gondelbahn auf die Marbachegg. Nach kurzer Programmänderung liessen wir schwangere und "lahme" zurück und es ging Richtung Meringues mit Nidle, oh verzeihung, Richtung Chemeriboden. Dort verzehrten wir dann die obgenannten. Ein ausführlicher Reisebericht steht in der letzten Turnerpost.
Am 23. u.25. Oktober. Lotto Match mit TV und Feldschützen.
7. u. 14. November Unterhaltungsabend. Hier muss ich allen helfenden Turnerinnen ein grosses Kompliment machen. Die Ablösungen laut Arbeitsprogramm haben tadellos geklappt. Und der Versuch auch beim Service Schichtbetrieb einzuführen hat grossen Anklang gefunden. Dank an alle die sich zum ersten und hoffentlich nicht zum letzten Mal fürs servieren entschliessen konnten. Das Team-Work, um den berndeutschen Ausdruck zu gebrauchen, hat bestens gespielt.
Am 17. Dezember fand die Waldweihnacht im Waldhaus zu Büetigen statt.
Liebe Turnerinnen, im Namen des Vorstandes Danke ich Euch für das Vertrauen, das ihr uns entgegen bringt bestens.
Liebe Vorstandskolleginnen, mein spezieller Dank geht an Euch, für die gute Zusammenarbeit, für die Aufgaben die ein jedes in seinem "Aemtli" leistet, sei es nun sichtbar oder im Hintergrund. Ein jedes arbeitet auf ein gemeinsames Ziel hin und das ist gut so.
Meine Devise für das neue Vereinsjahr:
Glücklich ist derjenige der keine Fehler macht, aber noch glücklicher ist der dem die gemachten Fehler verziehen werden.

Eure Präsidentin: Rosmarie Eicher

J a h r e s p r o g r a m m 1988
****

28. Februar	Skitag	Saanenmöser
12. Mai	Turnfahrt	?
14. Mai	Korbballturnier	Busswil
23. Mai	Plauschwettkampf	Hornusserplatz
17.-19. Juni	Seel. Turnfest	Orpund
14. August	Plauschtag Waldhaus	Busswil
27.+28. August	Seel. Spieltag	Lyss
3. September	Grümpelturnier	Busswil
8.+ 9. Oktober	Vereinsreise	?
3. November	Hauptprobe Unterhaltungs-abend	
5.+ 12. November	Unterhaltungsabende	
25.+27. November	Lotto-Match	Rest. Rössli
4. Dezember	Delegiertenversammlung	Täuffelen
15. Dezember	Waldweihnacht	?
27. Januar 1989	Generalversammlung	Rest. Rössli

Sommerferien: 25. Juni - 8. August

Baden, Kegeln, Minigolf, Velofahren, Pizzaessen, Vita-Parcour

Jahresbericht der Leiterin

Es strängs Johr isch es gsi s'87-zgi. Am Afang hei mer grad mit der Verbandsvorfüerig afo uebe. Im Mai isch de ou scho d'Houptprob gsi. Natürlech bim gröschte Souwätter. D'Gymko isch uf jede Fau nachär no äs paar Stung go Negu usgrabe.
Näbscht der Verbandsvorfüerig hei mer is aber ou no uf d'Vereins-meischterschaft müesse vorbereite. Pflicht-Gymnastik u der Allrounder si ufgfrüscht worde. D'Liechtathletinne hei no amene zuesätzleche Obe trainiert. Ds'Seeländische isch vieu z'schnäu uf is zue cho. Am Sam-schtig nachem Mittag si mer däm Brügg zue gradlet. Mit em Allrounder hei mer losgloh, (wo mer du aui zäme gha hei) und scho hei mer die je schlächtischti Note, 7.55 im Sack gha. Ir Gymnastik isch es e chli besser glüffe, aber mir si mit der Note 8,58 glich enttüscht gsi. Am beschte hei de no D'Liechtathletinne abgschnitte mit 9.03, abzüglech der Ordnigsbuess, wo's dür mis Verschuede gä het. Mit emene Totau vo 33.24 (20. Rang) hei mer di tiefschit Note gha sid mer im Vereinswett-kampf starte. Am Sunntig het no d'Verbandsvorfüerig söue stattfinde,

doch z'Wätter isch nid mit üs gsi. Nach langem Warte hei sech di "blaue Froue" doch no ufe nass Rase törfe legge für mit der Vorfüerig azfo. Wie gäng isch es natürlech näbem Turne und näbschte Verzwiefligsmomänte no ganz usgfaue luschtig zuegange.
Durch Fehler wird man klug! Seit me. Und mir hei gwüsst wo d'Fähler ligge. Drei Wuche si no gsi bis zum Kantonale. Und plötzlech isch es gange. Jedes het Ehrgiz übercho und jedes het gwüsst was es ztüe het. Und scho het es sich uszaut. Gymnastik Note 8.80, Liechtathletik 9.14 und im Allrounder 9.00, Schlussnote 35.74, das heisst üsi Beschtnote. Und das aus bim nässischte Turnfescht wo nig erläbt ha. Z'erwähne si no üsi Wätterhäxe, wo ou scho z'Brügg e Hufe Zueschouer azoge hei. Si si jo sogar im Froueturne abbiudet gsi. Im Wittere hani no d'Einzuliechtathletik z'verläse. Kat. Juniore het Cornelia Gnägi mit 1444 Punkt der 24. und Cornelia Schneider mit 1291 der 29. Rang erreicht. Z'Gaby Meier bi de Aktive isch im Mittufäud ufem 43. Rang mit 1631 Punkt. Und d'Martha Sutter ir Kat. Seniorinne mit 1177 Punkt het Platz 34 erreicht.
Chum isch z'einte Fescht düre gsi hei mer uf z'Nöchschte afo üebe. D'Hofer Jolanda het mit üs (DTV + DR) e Jazzgymnastik i gstudiert. Die isch am Dorffescht näbscht der Verbandsvorfüerig ou vorturnet worde.
Zwe Monet später - Ungerhautigsobe. Aui Riegene hei zwöi oder meh Nummero igstudiert und das gloub gar nid schlächt, so wie me ghört het. Mit de churze Theaterilage vo de Gilomezwillinge und em "Totemügerli" isch de ou no für gueti Abwächslig gsorget worde.
No churz zum Turnbetrieb süsch dürs Johr. S'Gsundheitsturne mit em Gerber Vreni wo mer nöi igfüert hei het grosse Aklang gfunge. D'Vereinsmeischterschaft isch wägde unändleche Anläss hür nid düregfüert worde.
Zum Schluss wetti no e Dank usspräche aune Mithäuferinne, Mitkursbsuecherinne und de treue Turnerinne jede Donnschtigobe.

Eure Leiterin: Rosette Hügli

M A E D C H E N R I E G E

Dr'Johresbricht vo der Meitschi-Riege / Ungerstufe

D'Meitschi vo der 1.- 5. Klass hei im letzschte Johr einiges ds'leischte gha. Denn uf ihrem Terminkaländer isch ds'kant. Turnfescht, der Meitschiriegetag, ds'Dorffescht Busswil u d'Obeungerhautig vermerkt gsi.
Jede Donnschtiobe hei die Meitschi flissig güebt u äm erschte grosse Fescht entgäge gfieberet.
Aendleche isch äs so wit gsi u d'Ungerstufe hett am kant. Turnfescht ds'Biel ihres Tänzli chönne zum Beschte gä.
Der Terminkaländer nimmt jetz fang chlei ab doch äs geit grad witer i däm Trab.
Ca. 2 Monet spöter isch die ganzi Meitschi-Schar ds'Längnou am Meitschi-Riegetag gstartet. Trotz strömendem Räge hett's glich müesse si, u d'Meitschi hei ds'Beschte gäh sig's im Einzu- oder Gruppewettkampf gsi.

Am Dorffescht Busswil hei ou d'Meitschi teil gno, u wie jede angere Dorfverein öppis dörfe präsdentiere.

Nach däm asträngende Programm hett's chum äs ufschnufe gä, denn äs hett no ä rächte Mocke Arbeit uf die Meitschi gwartet, nämlech der Ungerhautigsobe. Doch ou dä hei sie mit vieu Erfolg abgschlosse u trotzdäm viele üebe hei sie d'Freud am Turne säuber nid verlore.

Der Abschluss vo däm Johr hett wie immer am 6. Dezember der Samichlaus mit äm ne Chlouser-Seckli, gmacht. Aes isch äs chlises Merci a aui Meitschi für ihri vollbrachte Leistige ds'ganze Johr düre.

Barbara Tschanz

Jahresbericht der Korbballgruppe und der Mädchenriege / Oberstufe

Mis erschte Johr aus Korbbau-Leitärä-Aktivi.
Das Johr het guet agfange. d'Wintermeischterschaft heimer mit äm guete 4. Schlussrang ir 2. Liga abgschlosse.

Am 16. Mai isch s'Brügg Houptprob vo de Meitschiriege fürs Kantonale gsih. Bi schönem Wätter. D'Oberstufe isch ou mit 18 Meitschi derbi gsih. Am 21.Mai s'Bieu, hets du jo grägnet. Si hei ihre Jazz du ir Ischhaue dörfe zeige. Für mängs äue äs idrücklichs Erläbnis gsih, vor so vieune Lüt dörfe ufzträte.
Im August, am 16. bini mit dr Mädchenriege-Korbbaugruppe uf Brügg as Turnier. Sie hei sich tapfer gschlage u hei dr 8. Schlussrang beleit. Gäge Obe simmer du mit dä gliche 10 Meitschi uf Brüttele no üse Pokau go verdeidige im Seilizieh. Aber im Finau hei du d'Chräft vo mine Meitschi doch langsam no glo. Nach sommene lange Tag. Aui müed simmer du richtig Busswil hei zoge.
Am Wuchenänd druf isch dr Meitschiriegetag gsih in Lengnau. Räge, Räge, Räge. Aber äs isch glich düre gfüehrt worde. D'Meitschi u d'Betreuerinne heisäch auso i Rägetrainer gstürzt u hei ihres Beschte gä. Vo 21. Gschtartete hei 5 ä Uszeichnig übercho. Auso öpe 25%.
Dr Räge het die ganzi Organisation is schwümme brocht. S'ganze Korballturnier het nach langem hin und här nid statt gfunde. Mi chasech jo di enttüschte Meitschigsichter öpe vorsteue.

S'Wuchenänd druf isch s'Dorffescht gsih. Ou dört hei d'Meitschi mitghueufe. Dasmou bi schönem Wätter.

Aber s'Wätterpach isch witer gange. Am 25. September het's ou wider grägnet u zwar i Ströme. Dr Meitschiriegetag no nid ganz verdouet hani du miner Meitschi am Nachwuchsliechtathletik-Wettkamp z'Aarberg entschuldiget u mir si nid gange.

Am 31. Oktober isch s'Täuffele ds seel. Jugendkorbbau-Turnier gsih. D'Korbaugruppe vor MR isch mit 3 Mannschafte gange. Am Schluss isch die 1. ufem 5. Rang, die 3. ufem 6. u die 2. Manschaft uefem 7. Schlussrang gsih. Was natürlich di Jüngschte am meischte gfröid het das sie vor em 2. si gsih.

7. u. 14. November Ungerhoutigsobe (Tutti Fruti Italy). Mis Ziu isch gsih mit aune 23. Meitschi öpis zmache u drum hani äs Podburi zäme gschteut. D'Meitschi hei mit Begeischterig mit gmacht. Ar Aegerter Rosmarie äs Merci für d'Hieuf für dä Ungerhautigsobe.

Am 5. Dezember isch d'Korbaugruppe vo de Aktive uf Lyss as Chlouserturnier. Ohni Aegerter Rosmarie, mit Angina im Bett, u ohniSchneider Cornelia wo het müesse schaffe, derfür mit zwöine Meitschi us der MR

simer nach Lyss. Aber äs het nid wöue si, u so hei haut mou mir dr letscht Platz beleid. Sicher hei mir de äs angersmou chlei me Glück. De ou das brucht's.

Rosmarie Schär

DIE KORBBALLGRUPPE HAT NEUE T-SHIRTS UND TRAINERHOSEN

Im Winter heimer ou bschlosse, mir düe wieder Sportmarge verchoufe u us däm Gwinn choufe mir üs de äs paar Trainerhose mit Ufdruck. U ou T-Shirt si zstang cho. D'MR-KG het ihri säuber zaut, vo ihrem Sportmarge-Gäut u dr anger Satz, isch dä wo di Aktive scho lang hei z'guet gha.

A dere Steu no äs Merci a üsi Spender (Rest. Bahnhof, Rest. Rössli, Coiffeur Kathrin, Metzgerei Balmer, Herrn Engel, Gebr. Rosa, Fam. Fink und Fam. Schär).

Und a aui die wo üs mit äm Chouf vo Sportmarge ungerstützt hei. Merci!!

Rosmarie Schär

N I C H T V E R G E S S E N

Am Samstag den 30. April 1988, 20.30 Uhr in der
Mehrzweckhalle Busswil
führt der TV-Busswil seinen Tanzabend durch.
Für Stimmung sorgt das bekannte Orchester THE SPUTNIK

An alle Turnvereine im Seeland, Weitersagen ist nicht verboten:

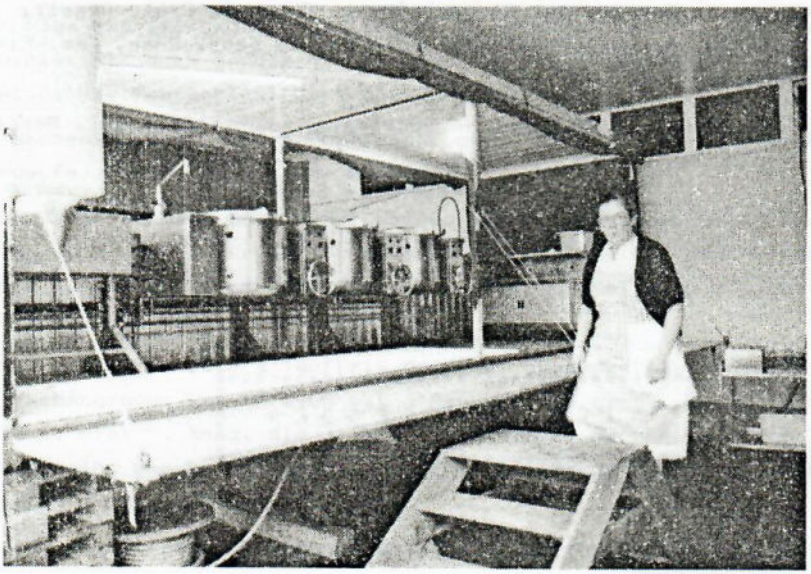
Haben Sie gewusst, dass nun in Busswil für Ihr nächstes grosses oder kleines Fest eine fahrbare

ELEKTRO-KUECHE

gemietet werden kann?

Aufgebaut sind: 1 Kippbraten
3 Kipp-Kessi
1 Kochherd-Platte 1200/800

Der Totalanschlusswert beträgt 75 KvA. Wir sind auch in der Lage, Ihnen den nötigen Generator zu vermieten.



Preisanfragen und Informationen bei:

Atlas Copco

M. Gerber, Tel. 84 43 27 oder
A. Gerber, Tel. 84 43 09 oder
P. Gisiger, Tel. 84 37 37

Die Kosten für diese Nummer hat freundlicherweise übernommen :

PIRELLI

Martin Gerber

Busswil

Bahnhofstr. 43

Tel. 84 43 27

PIRELLI